

FUSSBALL

3. Provinzklasse D

1. Rocherath	16	12	2	2	42:18	38
2. Heusy A	17	11	1	5	41:18	38
3. FC Trois-Fr. A	17	10	3	4	38:22	34
4. Honsfeld	15	10	4	1	41:22	31
5. Emmels	16	9	4	3	37:22	30
6. Elsenborn	16	9	4	3	34:26	30
7. Goé A	17	7	9	1	34:34	22
8. Faymonv.	16	7	8	1	28:32	22
9. Bütgenbach	16	6	7	3	38:25	21
10. Büllingen	15	6	6	3	27:25	21
11. H. Fagnes	16	5	7	4	26:32	19
12. Lontzen	17	4	9	4	30:31	16
13. Baelen A	16	4	9	3	19:33	15
14. Oudler	15	3	9	3	20:28	12
15. U. Limbourg A18	2	13	3	23:63	9	
16. Stavelot B	17	2	12	3	17:64	9

1. Bundesliga

Lewandowski:
„Real interessiert mich nicht“

Bayern Münchens Torjäger Robert Lewandowski hat Gerüchte über einen Kontakt seines Beraters Cezary Kucharski zu Real Madrid zurückgewiesen. „Ich kenne das sehr gut. Ich höre jedes Jahr die Spekulationen. Diese Gerüchte interessieren mich nicht. Mehr muss ich dazu nicht sagen“, sagte der 29 Jahre alte Pole am Donnerstag.

Die spanische Zeitung Marca hatte berichtet, dass Kucharski bei Real angeblich Interesse an einem Wechsel seines Klienten bekundet habe. „Ich habe keine Ahnung, das habe ich nicht gehört, das ist gesprochen haben. Das ist auch eine Spekulation“, sagte Lewandowski. Der Vertrag des Stürmers in München läuft noch bis 2021. (sid)

Regionalfußball: Honsfelder SV ohne Coenen – Viele Gelbgefährdete in Bütgenbach

Kein Topspiel an der Spitze

In der 3. Provinzklasse D kommt es morgen Abend nicht zum Duell des Dritten gegen den Ersten: der FC Trois-Frontières sollte den KFC Rocherath empfangen. Das Spiel wurde jedoch abgesagt, während der Honsfelder SV wohl nicht um eine weite Anfahrtsfahrt herumkommt.

VON TIM FATZAUN

Der Honsfelder SV muss bei diesem Wetter am Freitag die beschwerliche Reise in den Norden Ostbelgiens antreten. Es geht nach Baelen (Anpfiff um 20 Uhr), das der HSV im Hinspiel deutlich mit 4:1 geschlagen hatte – unter anderem durch einen Doppelpack von Kevin Castillo.

Der FC Bütgenbach muss heute Abend in Limburg ran.

Die Gastgeber auf Platz 13 spielen eine durchwachsene Saison, haben allerdings gegen die unteren Teams bisher fast immer gepunktet. Die Honsfelder müssen auf Gilles Coenen verzichten, der über die Karnevalstage im Urlaub verweilt. Ein Comeback des verletzten Dennis Henkes lässt ebenfalls noch auf sich warten. Außerdem ist noch der FC Bütgenbach in Lim-



Der Honsfelder SV muss - anders als der KFC Rocherath - heute Abend antreten.

Foto: GE-Archiv

bourg im Einsatz. Die Union ist Tabellenletzter, musste in diesem Jahr bereits zwei Niederlagen hinnehmen. Darunter fiel auch das wichtige Kelderduell gegen Lontzen.

Außerdem wird der Klub den Vertrag mit Trainer Vincent Winkin nicht verlängern, und ist für die kommende Saison auf der Suche nach einem

neuen Mann an der Seitenlinie. Aber auch in Bütgenbach konnte man sich noch nicht wirklich mit 2018 anfreunden: Coach Guy Putters fällt krankheitsbedingt bis März aus und muss von Manfred Schröder ersetzt werden, und dann ging auch noch das einzige Pflichtspiel im Provinzpokal überraschend gegen einen Viertpro-

vinzialisten in die Hose. Immerhin sind André Heck und Samuel Kessler von ihren Verletzungen zurückgekehrt.

Karim Sahibi steht wegen Trainingsrückstands nicht im Kader und bis man auf Soufyane Nagui (Rippenbruch) zurückgreifen kann, wird es noch dauern. Außerdem werden in den nächsten Wochen

wohl immer wieder Spieler gesperrt zuschauen müssen: Chris Diefels, André Heck, Noah Kohnen, Cédric Ponsard, Raphaël Meyer und Manuel Theisen stehen allesamt kurz vor ihrer dritten Karte und einer einwöchigen Sperre. Das Spiel des KFC Rocherath bei Trois-Frontières wurde indes am Donnerstag abgesagt.

KURZ NOTIERT

Russland veranstaltet Olympia-Ersatzspiele

Russland will nach Angaben von Vizeregierungschef Witali Mutko im März Alternativwettkämpfe für die Sportler abhalten, die nicht an den Olympischen Winterspielen teilnehmen durften. Das Sportministerium kläre mit den Verbänden die Termine und Orte, sagte Mutko am Donnerstag in Moskau. Auch ausländische Sportler würden eingeladen. Die Prämien sollten dabei nicht niedriger ausfallen als bei den Winterspielen in Pyeongchang.

Norweger bestellen versehentlich 15 000 Eier

Hoffentlich essen die norwegischen Goldhoffnungen bei Olympia gern Eier - die Köche ihres Teams haben nämlich versehentlich eine halbe Lastwagen-Ladung davon bestellt. Zur Überraschung aller seien statt der gewollten 1500 ganze 15 000 Eier geliefert worden, berichtete Sportchef Tore Övrebö am Donnerstag laut Nachrichtenagentur NTB. „Das ist... shit happens!“ Das norwegische Team hatte die Bestellung teilweise auf einer Internetseite übersetzen lassen. Dabei sei der Fehler wohl passiert. „Das wollte gar kein Ende nehmen“, sagte Koch Ståle Johansen über die Lieferung. Glücklicherweise hätten sie die meisten Eier wieder zurückgeben können. Trotzdem stünden jetzt Omeletts, gekochte Eier, Spiegeleier und Räucherlachs mit Rührei auf dem Speiseplan. „Und wir hoffen, dass wir viele Medaillen-Kuchen brauchen“, sagte der Koch einer Agentur.

Geräteturnen: 78 Turnerinnen waren beim Wettbewerb der Divisionen 4, 5 und 6 in Rocherath dabei

„Man kann am Boden nicht viel falsch machen“

VON GRISELDIS CORMANN

Kürzlich fand in Rocherath ein Wettbewerb des Verbandes deutschsprachiger Turnvereine (VDT) statt. Insgesamt traten 78 Turnerinnen in den drei Divisionen bzw. an den drei Tagen an. Pollyanna Küchenberg und Alicia Jetzen starteten in der Division 4.

Insgesamt traten 78 Turnerinnen in den drei Divisionen bzw. an den drei Tagen an

In der Rocherather Turnhalle, unweit der Kirche, herrschte gute Stimmung, als die 18 Starterinnen im Alter von elf bis 16 Jahren am Samstag nachmittag mit ihrem drei-

stündigen Wettbewerb begannen. Von den Teilnehmerinnen wurden die vier Disziplinen in zwei Gruppen absolviert: Die erste Gruppe startete am Sprung und die zweite Gruppe am Balken. Pollyanna Küchenberg sieht auf dem Balken die größte Herausforderung: „Er ist nicht breit. Man muss das Gleichgewicht gut halten. Das ist schon schwierig“, so die Zehnjährige. Mit 11,600 Punkten sind ihr die Übungen dennoch gut gelungen.

Weniger zufrieden zeigte sich Alicia Jetzen. Die 16-Jährige des TSV Recht fiel mehrfach herunter. Trotz des üblichen Wiederaufstiegs war ihr der Ärger anzusehen. 12,100 Punkte, bei einem Schwierigkeitsgrad von 6, lagen unter ihren Möglichkeiten. Doch mit der nächsten Runde folgte neben

dem Stufenbalken auch die Lieblingsdisziplin beider Turnerinnen: der Boden. Die in der Kategorie der Division 4 Imposé B eingestufte Pollyanna Küchenberg erhielt hier ihre höchste Einzelwertung, 12,350 Punkte bei einer Schwierigkeit von 4,5: „Man kann am Boden am meisten zeigen und nicht viel falsch machen“, erklärt die Eupenerin. Das gefalle ihr, auch trotz der doch herausfordernden Trainingsbedingungen. „In Eupen gibt es keinen gefederten Boden. Wir rollen Matten aus und trainieren darauf“, ergänzt sie.

Und betont dann: „Als ich kleiner war, hat es mich irritiert.“ Doch nun, nach fünf Jahren Erfahrung, müsse man sich zwar noch immer gut einturnen, aber die Federung helfe die Übungen zu präsentie-

ren. Aktuell trainiere sie den Vorwärts-Salto.

„Es ist schon noch immer Nervosität dabei, die den Kick gibt. Genauso ist es das Team. Wir feuern uns gegenseitig an.“

Ebenso bestätigt dies Alicia Jetzen mit einem Jahrzehnt Erfahrung: „In Recht haben wir auch keinen gefederten Boden. Aber man gewöhnt sich daran.“

Auch sie holte in dieser Disziplin ihre mit Abstand höchste Punktzahl: 15,400 Punkte mit der Schwierigkeit 7. Doch ihre Konkurrentin konnte sie nicht mehr einholen: „Mein Ziel war es, meine Gegnerin zu schlagen.“ Am Ende lag sie le-

diglich 1,550 Punkte hinter ihrer Mannschaftskameradin Lea Theiss. „Wir sind nur noch zu zweit in unserer Kategorie“, erklärt Alicia Jetzen dann. Und im Ton ist bereits zu hören, dass sie über etwas nachdenkt: „Langsam wird es zu viel. Ich mache auch Trampolin und bin Vorturnerin. Außerdem noch das Geräteturnen mit voller Konzentration weiterzumachen, fällt mir immer schwerer“, so die aktive 16-Jährige. Doch ganz sicher habe sie noch nicht entschieden, womit sie am Ende der Saison aufhöre: „Es ist schon noch immer Nervosität dabei, die den Kick gibt. Genauso ist es das Team. Wir feuern uns gegenseitig an und freuen uns auch für die anderen. Ich kann mir gut vorstellen, dass ich diese Atmosphäre vermissen werde.“



Pollyanna Küchenberg landete auf dem ersten Platz.

Foto: Griseldis Cormann

ERGEBNISSE

● Kategorie Div.4B

11 Jahre
P. Küchenberg (Eupen):
46,350

Helena Flippo (Eupen):
39,350

12 Jahre
Anna-L. Palm (Rocherath):
41,650

Delia Rennert (Eupen):
40,200

13 Jahre
Antea Saric (Recht): 50,800
Clara Piep (Recht): 49,700

14 bis 15 Jahre
Eva Langer (Recht): 49,100
Lara Maus (Recht): 46,450
M. Laberger (Eupen): 46,250

Gyla Paquet /Recht: 45,200
Mayra Paquet /Recht: 43,700
H. Louges / Recht: 40,450

● Kategorie Div.4A

13 Jahre
H. Rauw (Rocherath):
51,100

14-15 Jahre
S. Faymonville (Rocherath):
55,000

M. Neuens / Rocherath:
53,550

M. Rauw (Rocherath):
19,350

16 Jahre
Lea Theiss (Recht): 54,700
Alicia Jetzen(Recht): 53,150